

Tag der Ausgabe:
Mittwoch und Sonnabend.



Insertionsgebühr:
für die gesp. Zeile 15 Pf.

Amtsblatt für das Fürstenthum Lippe.

N^o 17.

Sonnabend, den 27. Februar.

1886.

Nach einer Mittheilung des Herrn Reichskanzlers ist bei der im vergangenen Jahre mit höchster Genehmigung des Durchlauchtigsten Fürsten durch die trigonometrische Abtheilung der Königlich Preussischen Landesaufnahme im hiesigen Lande stattgehabten Bestimmung trigonometrischer Punkte ein trigonometrischer Punkt erster Ordnung auf dem Ueberbau des Hermanns-Denkmals errichtet worden.

Es wird dies hierdurch mit der Warnung zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß die vorsätzliche Beschädigung der zur Festlegung der trigonometrischen Punkte aufgestellten Marksteine nach den §§ 303 und 304 des Strafgesetzbuches mit Geld- oder Gefängnißstrafe bedroht ist.

Detmold, den 25. Februar 1886.

Fürstliches Cabinets-Ministerium.

Frhr. von Richthofen.

Der vom Magistrat in Horn für die dortige durch den Tod des Kantors Gerbes erledigte Lehrer- und Kantorstelle präsentirte Lehrer Arends ist Namens des Durchlauchtigsten Fürsten bestätigt worden.

Detmold, den 22. Februar 1886.

Fürstlich Lippisches Consistorium.

B. Meyer.

Der Jagdaufseher Kruse ist auf das Fürstliche Jagdrevier bei Lemgo und Brake stationirt.

Detmold, 25. Februar 1886.

Fürstlich Lippische Forstdirection.

Feye.

Bekanntmachung.

Die Erdarbeiten auf dem neuanzulegenden Wege von Brüntrup nach Wellentrup im Amte Horn und das Brechen der zur Chauffirung erforderlichen Steine sollen

am Donnerstag, den 4. k. M. März,
Nachmittags 1 Uhr,

im Krüge zu Brüntrup öffentlich verdingen werden.

Detmold, den 24. Februar 1886.

Fürstliche Bauverwaltung.

H. Overbeck.

Brake. Der Einlieger Simon Fromme von Nr. 26 in Tevenhausen beabsichtigt mit seiner Ehefrau Sophie Fromme nach Amerika auszuwandern.

Brake, den 24. Februar 1886.

Fürstlich Lippisches Verwaltungsamt.

Th. Holzapfel.

Die Frau Wittwe Wilhelmine Karoline Hilker, geborene Wessel, geboren am 4. April 1854 zu Eschenbruch, Amt Blomberg, beabsichtigt mit ihren Kindern:

August Adolf Hermann, geboren am 4. Juni 1877 zu Hiddesen, Amt Detmold,

Rudolf Adolf Louis, geboren am 14. November 1878 zu Hiddesen, Amt Detmold,

Emma Wilhelmine Amalie, geboren am 3. August 1880 zu Hiddesen, Amt Detmold,

Friederike Johanne Caroline, geboren am 26. August 1883 zu Detmold,

nach Nordamerika auszuwandern.

Detmold, 24. Februar 1886.

Der Magistrat.

Petri.

Bekanntmachung.

Im Jahre 1886 werden mit Genehmigung Fürstlicher Regierung in Lemgo folgende städtischen Steuern gehoben:

- | | | |
|---------------|---|--|
| 1) im März | { | 2 Steuerfäße Klassensteuer |
| | | 4 " Grundsteuer |
| | | 3 " Bürger- u. Schutz-
verwandtengeld. |
| | | Beitrag zur Naturalverpfle-
gungsstation. |
| 2) im Juni | { | 2 Steuerfäße Klassensteuer |
| | | 4 " Grundsteuer |
| | | 3 " Bürger- u. Schutz-
verwandtengeld. |
| | | 2 Steuerfäße Klassensteuer |
| 3) im Septbr. | { | 4 " Grundsteuer |
| | | 3 " Bürger- u. Schutz-
verwandtengeld |
| | | 5 Mk. Hundesteuer für jeden Hund. |
| | | 2 Steuerfäße Klassensteuer |
| 4) im Decbr. | { | 4 " Grundsteuer |
| | | 3 " Bürger- u. Schutz-
verwandtengeld. |
| | | |

Lemgo, 25. Februar 1886.

Der Magistrat.
König.

Durch die Wahl des Lehrers Arends zum Cantor hier selbst ist die 3. Lehrerstelle in Horn vakant geworden und wieder zu besetzen.

Meldungen dazu sind in 14 Tagen von heute an bei dem Unterzeichneten einzureichen.

Horn, den 25. Februar 1886.

Der Magistrat.
S. Capelle.

In das Hypothekenbuch der Bauerschaft Bavenhausen sind die folgenden Ingrossate eingetragen, bei welchen die gegenwärtigen Inhaber nicht mit Sicherheit zu ermitteln sind, bezw. bezüglich deren die Schuldner behaupten, daß die betreffende Schuld erloschen sei, ohne daß eine löschungsfähige Quittung oder die Originalobligation beschafft werden kann:

1. auf das Colonat Nr. 1 zu Bavenhausen ein Darlehn zu 364 rthlr. 13 sgr. 2 pf., eingetragen am 12. August 1868 für die Vormundschaft des August Kuhlmann zu Waterloo,

2. auf das Colonat Nr. 6 das. a. ein Darlehn zu 20 Thaler, eingetragen am 23. Juni 1735 für Hermann Huxoll,
b. ein Darlehn zu 50 Thaler, eingetragen am 3. März 1829 für die beiden unehelichen Kinder der Louise Kracht, verehelichte Diekmann Nr. 14 zu Brüntrup,
c. ein Darlehn zu 25 Thaler, eingetragen am 30. Januar 1841 für Louise Decker zu Hohenhausen,
d. ein Darlehn zu 100 Thaler, eingetragen am 17. Juni 1848 für Colon Geller Nr. 7 zu Boffhagen,
3. auf das Colonat Nr. 7 das. a. eine vormundschaftliche Caution zu 5 Thaler, eingetragen am 31. October 1835 für die uneheliche Tochter der Friederike Florentine Adam zu Bavenhausen, verehelichte Papemeier zu Hüllentrup, Namens Friederike Wilhelmine,
b. eine vormundschaftliche Caution zu 25 Thaler, eingetragen am 5. März 1836 für die beiden Töchter zweiter Ehe der Einliegerin Katharina Elisabeth Adam, jetzt verehelichte Meier Nr. 56 zu Bavenhausen, Namens Catharina Louise und Friederike Wilhelmine,
c. ein Schichttheil zu 50 Thaler, eingetragen am 22. Juli 1843 für Wilhelmine Knöner von Nr. 44 zu Bavenhausen,
4. auf das Colonat Nr. 14 zu Bavenhausen:
a. Rest eines Schichttheils zu 36 rthlr. 8 sgr. 9³/₄ pf., eingetragen am 17. Februar 1846 für die fünf Kinder erster und zweiter Ehe des verstorbenen Colon Stock oder Sieverding Nr. 14 zu Bavenhausen,
b. Darlehn zu 250 Thaler, eingetragen am 8. October 1867 für den Schäfer Simon Hiller zu Lüerdissen m. J. Steinberg Sohn zu Barntrop,
5. auf das Colonat Nr. 16 das. eine vormundschaftliche Caution (ohne Angabe des Betrages), eingetragen für die Diekmann'schen Minorennen von Nr. 1 zu Bavenhausen am 16. Januar 1845,
6. auf das Colonat Nr. 23 das. eine Abfindung für die vier Kinder erster Ehe der

- verwitweten Colona Peter Kracht Nr. 23 zu Bavenhausen zu 245 Thaler, eingetragen am 17. November 1840,
7. auf das Colonat Nr. 26 das. Schichttheil für die beiden erstehelichen Kinder des Colon Simon Kampmeier, Henriette und Heinrich zu 324 Mark 88 Pf., eingetragen am 11. April 1870,
8. auf das Colonat Nr. 28 das. a. Abfindung von 300 Thaler, eingetragen für Wilhelmine, Sophie und Caroline Sophie Osterhage am 22. Februar 1842, b. Schichttheil zu 1239 Thaler, eingetragen für die vier Kinder aus erster Ehe des Colons Osterhage am 11. October 1864,
9. auf das Colonat Nr. 24 das. a. Rest eines Darlehns zu 4 Groschen 2 Pf., eingetragen für die Kinder erster Ehe des Einliegers Johann Gustav Anton Bebermeier zu Niedermeien, Namens Friederike und Sophie am 6. December 1842, b. Caution für den Soldaten Heinrich Schlomer zu Bavenhausen (ohne Angabe eines Betrages), eingetragen am 9. April 1858 für Fürstliches Militair-Collegium zu Detmold,
10. auf das Colonat Nr. 31 das. Vormundschaftliche Caution zu 17. Thaler 14 Sgr., eingetragen am 31. October 1835 für Wilhelmine Brand aus Bavenhausen,
11. auf das Colonat Nr. 34 das. Vormundschaftliche Caution (ohne Betrag), eingetragen am 16. Januar 1845 für die Dietmann'schen Minorennen von Nr. 1 zu Bavenhausen,
12. auf das Colonat Nr. 43 das. Caution zu 408 Thaler 10 Sgr., eingetragen am 2. Januar 1866 für die Wittve Schuhmacher Brand in Varenholz,
13. auf das Colonat Nr. 48 das. a. Abfindung vom Allodium zu 300 Thaler, eingetragen am 27. November 1862 für die Kinder aus erster Ehe der Colona Schäfersmeier mit Ausschluß des An-
erben, b. Abfindung von 47 Thaler 17 Sgr. 6 pf., eingetragen am 2. April 1863 für die Töchter aus erster Ehe der Colona Schäfersmeier,
14. auf das Colonat Nr. 49 das. ein Darlehn zu 150 Thaler, eingetragen am 21. März 1848 für Meier Klemme Nr. 45 zu Bavenhausen,
15. auf das Colonat Nr. 30 das. ein Darlehn zu 25 Thaler, eingetragen am 10. März 1871 für Kaufmann H. Arensberg zu Hohenhausen,
16. auf das Colonat Nr. 56 das. a. ein Darlehn zu 30 Thaler, eingetragen am 2. August 1836 für den Colon Lüdemeier Nr. 24 zu Lierdissen, b. ein Darlehn zu 150 Thaler, eingetragen am 10. Juli 1841 für den Colon Bartold Rieke Nr. 3 zu Bavenhausen, c. ein Schichttheil zu 200 Thaler, eingetragen am 3. October 1856 für die Kinder erster Ehe des Colon Brinksmeier zu Bavenhausen,
17. auf das Colonat Nr. 60 das. ein Darlehn zu 200 Thaler, eingetragen am 16. December 1828 für den Colon Johann Jobst Finkle zu Homeien,
18. auf das Colonat Nr. 52 das. ein Schichttheil zu 75 Thaler und ein Geschenk zu 24 Thaler 24 Sgr., eingetragen am 21. Februar 1837 für die Vorkinder der Wittve Colona Jasper oder Hanke Nr. 52 zu Bavenhausen,
19. auf das Colonat Nr. 10 das. a. Vormundschaftliche Caution zu 25 Thaler, eingetragen am 7. October 1834 für die Vorkinder des Einliegers Hermann Heinrich Schweppe zu Bavenhausen, b. Darlehn zu 30 Thaler, eingetragen am 14. September 1855 für den unehelichen Sohn der Wilhelmine Schweppe, verheiratete Colona Stock Nr. 2 zu Almena, c. Darlehn zu 50 Thaler, eingetragen am 20. November 1855 für den sub b genannten,
20. auf das Colonat Nr. 59 das. Darlehn zu 30 Thaler, eingetragen am 17. Februar 1871 für den Kaufmann H. Arensberg zu Hohenhausen,
21. auf das Colonat Nr. 53 das.

- Rest einer Abfindung zu 500 Thaler, eingetragen am 18. August 1862 für die vier Kinder des zeitigen Colon Korf aus erster Ehe am 11. März 1876 dem Kornhändler D. Blauk zu Horn cedirt,
22. auf das Colonat Nr. 35 das.
- a. eine Caution zu 40 Thaler, eingetragen am 25. März 1843 für die Justine Wienand-Freitag von Nr. 35 zu Bavenhausen,
 - b. ein Darlehn zu 100 Thaler, eingetragen am 10. Januar 1854 für den Bauer-richter Riefe zu Bavenhausen,
23. auf das Colonat Nr. 4 das.
- a. ein Darlehn zu 200 Thaler, eingetragen am 31. März 1831 für die Stod-schen Minorennen Nr. 2 zu Hohenhausen,
 - b. ein Darlehn zu 200 Thaler, eingetragen am 28. Juli 1832 für die Frau Pastorin Wessel in Hohenhausen,
 - c. ein Darlehn zu 150 Thaler, eingetragen am 24. Januar 1833 für die Stod-schen Minorennen Nr. 2 zu Hohenhausen,
 - d. ein Darlehn zu 100 Thaler, eingetragen am 10. Februar 1835 für die Stod-schen Minorennen von Nr. 2 zu Hohenhausen,
24. auf das Colonat Nr. 37 das.
- a. ein Darlehn zu 50 Thaler, eingetragen am 24. März 1854 für den Colon Wallbaum Nr. 37 zu Harkemissen,
 - b. ein Darlehn zu 100 Thaler, eingetragen am 31. December 1855 für den Hermann Johannmeier auf Nr. 5 zu Brosen,
 - c. eine Caution zu 200 Thaler, eingetragen am 10. April 1858 für Fürstliches Militair-Collegium zu Detmold,
 - d. ein Darlehn zu 150 Thaler, eingetragen am 9. December 1862 für den Colon Stod Nr. 43 zu Levenhausen,
 - e. ein Darlehn zu 50 Thaler, eingetragen am 28. Januar 1867, für den Einlieger Wilhelm Kater zu Talle,
 - f. ein Darlehn zu 500 Mark, eingetragen am 10. April 1879 für Kaufmann J. Arensberg zu Hohenhausen,
 - g. ein Darlehn zu 450 Mark, eingetragen

am 7. April 1880 für den Kaufmann J. Arensberg in Hohenhausen,

Gemäß § 17 des Einführungsgesetzes zum Eigenthums-erwerbsgesetze und zur Grundbuchordnung vom 27. Juli 1882, sowie auf Antrag der Schuldner werden hiermit Alle, welche aus diesen Ingrossaten Rechte herleiten wollen, aufgefordert, solche spätestens in dem auf

**Mittwoch, den 22. September 1886,
Morgens 9 Uhr,**

angesezten Termine hier anzumelden und zu begründen, widrigenfalls sie mit ihren Ansprüchen ausgeschlossen, die Urkunden für kraftlos erklärt und die Ingrossate gelöscht werden sollen.

Zugleich werden alle nicht bereits vorgeladenen Personen, welche verneinen, daß ihnen an einem Grundstücke in der Bauerschaft Bavenhausen das Eigenthum oder ein das Eigenthum beschränkendes Recht zustehe, hiermit aufgefordert, diese Rechte behuf der Eintragung ins Grundbuch, unter genauer Bezeichnung derselben, unter Angabe eines bestimmten Geldbetrages und der beanspruchten Rangordnung, sowie unter Beifügung der Beweismittel spätestens in dem oben angesezten Termine hier anzumelden.

Von der Anmeldungspflicht sind diejenigen frei, denen eine besondere Benachrichtigung über die geschehene Anerkennung ihres Rechts bereits zugegangen, oder deren Recht nach dem 1. August 1884 eingetragen ist.

Die Unterlassung der Anmeldung hat den Rechtsnachtheil zur Folge, daß bei Hypotheken das Recht aus der Ingrossation verloren geht und Eigenthums- oder sonstige dingliche Rechte Dritten gegenüber, welche innerhalb der Ausschlußfrist ihre Rechte angemeldet haben, oder welche im redlichen Glauben an die Richtigkeit des Grundbuchs das Grundstück oder Rechte an demselben erworben haben, nicht geltend gemacht werden können.

Eine Wiedereinsetzung in den vorigen Stand gegen den Ablauf der festgesetzten Frist findet nicht statt. Mit dem Ablaufe derselben, am 22. September 1886 treten das Eigenthumsgezet und die Grundbuchordnung vom 27. Juli 1882 in der Bauerschaft Bavenhausen in vollem Umfange

in Kraft. Die bisherigen Hypothekenbücher werden alsdann geschlossen.

Lemgo, den 12. Februar 1886.

Fürstliches Amtsgericht, Abtheilung II.
Brandes.

Lemgo. Auf Antrag der Vormundschaft der Kirchhof'schen Minorennen von Nr. 61 zu Wahnbeckerheide und des großjährigen Heinrich Kirchhof zu Schnee bei Freiburg soll die Kleinwohnerstätte Nr. 61 zu Wahnbeckerheide, bestehend

1. aus einem zu 2900 Mark gegen Feuersgefahr versicherten Wohnhause,
2. in Grundstücken zu 1 ha 32 ar 74 qm öffentlich meistbietend verkauft werden und ist Termin hierzu auf

Dienstag, den 2. März d. J.,

Nachmittags 3 Uhr,

an Ort und Stelle anberaumt.

Die Verkaufsbedingungen liegen 8 Tage vor obigem Termine, zu welchem Kauflustige hiermit eingeladen werden, auf hiesiger Gerichtsschreiberei zur Einsicht aus. Der Zuschlag wird bei annehmbarem Gebote durch das königliche Amtsgericht zu Freiburg ertheilt werden.

Lemgo, den 19. Februar 1886.

Fürstliches Amtsgericht, Abth. II.
Brandes.

Salzuflen. In Zwangsvollstreckungssachen gegen den Schneidermeister Meierjohann zu Schötmar steht zur öffentlich meistbietenden Versteigerung der Stätte Nr. 93 daselbst, bestehend in einem Wohnhause und einem daran stoßenden 3 ar großen Garten, Termin vor dem hiesigen Amtsgerichte, auf Zimmer 2

auf Dienstag, den 30. März 1886,

Vormittags 11 $\frac{1}{2}$ Uhr,

an, in welchem Eigenthums- und dingliche Rechte, sowie Ansprüche auf abgeforderte Befriedigung aus dem Erlöse der zur Subhastation stehenden Stätte unter dem Rechtsnachtheile anzumelden und zu begründen sind, daß die sich nicht Meldenden ihres Rechtes gegen den neuen Erwerber verlustig gehen bzw. von der Masse ausgeschlossen werden sollen.

Taxe und Kaufbedingungen liegen 14 Tage vor dem Termine zur Einsicht in der Gerichtsschreiberei des hiesigen Amtsgerichts aus, von welcher sie auch abchriftlich bezogen werden können.

Salzuflen, 24. Februar 1886.

Fürstliches Amtsgericht I.
Ludolph.

Auf Antrag eines der Erben des weil. Colon Barthold Rohring Nr. 13. in Dalborn ist der öffentlich meistbietende Verkauf des Rohring'schen Colonats Nr. 13 in Dalborn erkannt worden.

Es gehören nach dem Cataster dazu

1. Wohnhaus, versichert mit 7000 M.
2. Leibzucht 5000 =
3. Nebengebäude und Stallungen versichert mit 6200 =
4. eine Mühle
5. Hofraum 4 Schffl. 6 Mz. 9 [R.
6. Gärten 3 = 9 = 7 =
7. Ländereien 202 = 5 = 3,59 =
8. Wiesen 18 = 4 = 5 =
9. Fuden 4 = — = — =
10. Gehölze 19 = — = — =
11. Mühlenleiteich — = 5 = 5 =

nach der neuen Vermessung 45 ha 88 a 31 qm
Verkaufstermin ist anberaumt auf

Donnerstag, den 27. Mai cr.,

Nachmittags von 4—5 Uhr,

an Ort und Stelle, wozu Kaufliebhaber mit dem Bemerken geladen werden, daß der Zuschlag erfolgen wird, wenn mehr als $\frac{2}{3}$ des Taxats geboten werden.

Zugleich haben alle Diejenigen, welche glauben, Eigenthums- oder dingliche Rechte an das Colonat Nr. 13. zu Dalborn zu haben, solche spätestens in dem obigen Termine anzumelden, widrigenfalls ihr Recht gegen den neuen Erwerber verloren geht.

Taxe und Bedingungen können vom 1. Mai ab auf der Gerichtsschreiberei eingesehen oder von derselben gegen Gebühr bezogen werden.

Blomberg, den 20. Februar 1886.

Fürstliches Amtsgericht II.
C. Melm.

Derlinghausen. In der Sache, den Zwangsverkauf des Kopp'schen Colonats Nr. 82 zu Hovedissen betreffend, sind Alle, welche dingliche Rechte an das heute subhastirte Colonat und Ansprüche auf Befriedigung aus dem Kaufgelde nicht angemeldet haben, mit solchen dem in der Edictalladung vom 8. Januar d. J. angedrohten Präjudize gemäß ausgeschlossen.

Derlinghausen, 23. Februar 1886.

Fürstliches Amtsgericht.

F ü h r e r.

Derlinghausen. Gestelltem Antrage gemäß ist zum öffentlichen meistbietenden Verkaufe des Bükler'schen Colonats Nr. 33 zu Wärentrup zweiter und letzter Termin auf

Dienstag, den 2. März 1886,

Vormittags 11 Uhr,

an hiesiger Gerichtsstube angesetzt.

Derlinghausen, 24. Februar 1886.

Fürstliches Amtsgericht.

F ü h r e r.

Bekanntmachung.

Höherer Anordnung gemäß wird Nachstehendes zur öffentlichen Kenntniß gebracht:

Der Bundesrath hat in der Sitzung vom 28. Januar d. Js., § 49 der Protokolle, beschlossen:

Die Nummer 19 a der Ausführungsvorschriften zu dem Gesetz, betreffend die Erhebung von Reichsstempelabgaben, erhält folgenden Zusatz:

„Bei solchen Lotterien oder Auspielungen, bei welchen nach der obrigkeitlichen Erlaubniß nicht von vornherein eine bestimmte planmäßige Anzahl von Loosen festgesetzt, dem Unternehmer vielmehr nur gestattet ist, Loose bis zu einer gewissen Maximalzahl auszugeben, darf die Versteuerung der Loose nach Maßgabe des Bedarfs bewirkt werden. Für die Anmeldung des ersten Theils der auszugebenden Loose gelten die Bestimmungen im ersten und zweiten Absatz dieser Nummer. Die Vorlegung einer weiteren Anzahl von Loosen zur Abstempehung ist mittelst besonderer Anmeldung zu bewirken, in welcher unter Angabe der Zahl und der Nummern der zu versteuernden Loose auf die erste Anmeldung Bezug zu nehmen ist.“

Münster, den 16. Februar 1886.

Der Provinzial-Steuer-Director.

Steinkopff.